

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Canan Bayram (GRÜNE)

vom 19. September 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. September 2012) und **Antwort**

Menschenwürdige Unterbringung von Flüchtlingen in Wohnungen jetzt!

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie steht es um die Umsetzung des Kooperationsvertrages zwischen dem Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) und den städtischen Wohnungsunter-

nehmen? Wie viele Wohnungen wurden seit dem 01.07.2011 für Flüchtlinge zur Verfügung gestellt? (Bitte tabellarisch nach Monaten, Bezirken, Wohnungsbaunternehmen, Personenzahlen auflisten.)

Zu 1.: Die angebotenen Wohnungen sind folgender Übersicht zu entnehmen:

2011	49 Wohnungen, davon 10 von der Verwaltung zurückgenommen Neukölln: 8; Lichtenberg: 9; Spandau: 9; Mitte: 5; Marzahn-Hellersdorf: 7; Treptow-Köpenick: 2; Reinickendorf: 5; Charlottenburg-Wilmersdorf: 1; Pankow: 1; Friedrichshain-Kreuzberg: 1; Steglitz-Zehlendorf: 1
01.01.2012 bis 11.10.2012	109 Wohnungen, davon 23 vom Vermieter zurückgenommen bzw. nie angeboten
Vermieter	HOWOGE, degewo, Gewobag, Gesobau, Stadt und Land, WBM

2. Wie erfahren die Flüchtlinge von der Möglichkeit der Unterbringung in Wohnungen? Werden sie über das Erfordernis (falls vorhanden) der Antragstellung aufgeklärt?

3. Nach welchen Kriterien werden die Flüchtlinge vom LAGeSo auf die Liste der vorgeschlagenen Mieter und Mieterinnen aufgenommen?

Zu 2. und 3.: Der Wortlaut dieser Fragen ist identisch mit der Kleinen Anfrage Nr. 17/10084 vom 05. Januar 2012. Da die erfragten Sachverhalte unverändert gelten, verweist der Senat insoweit auf seine Antwort vom 24. Januar 2012.

4. Wie viele Anträge wurden bisher gestellt? (Bitte tabellarisch nach Monaten, Bezirken, Wohnungsbaunternehmen, Personenzahlen auflisten.) Wie viele wurden davon abgelehnt?

Zu 4.: Im Jahr 2011 wurden 148 Anträge gestellt. Vom 01. Januar bis zum 11. Oktober 2012 wurden 326 Anträge gestellt.

Es gab keine Ablehnungen.

5. Wie wählen die Wohnungsbaunternehmen die vom LAGeSo vorgeschlagenen Mieter und Mieterinnen aus?

Zu 5.: Der Wortlaut dieser Frage ist identisch mit der Kleinen Anfrage Nr. 17/10084 vom 05. Januar 2012. Auf die diesbezügliche Antwort des Senats wird verwiesen.

6. Wie viele Wohnungen davon wurden bereits bezogen? (Bitte tabellarisch nach Monaten, Bezirken, Wohnungsbaunternehmen, Personenzahlen auflisten.)

Zu 6.: Im Jahr 2011 wurden 39 Wohnungen bezogen. Vom 01. Januar bis zum 11. Oktober 2012 wurden 61 Wohnungen bezogen; für 25 Wohnungen war das Vermittlungsverfahren zu diesem Stichtag anhängig.

7. Wie klappt die Verständigung zwischen Mieter, Mieterinnen und Wohnungsbaunternehmen? Gibt es Dolmetscher und Dolmetscherinnen? Wie werden Besichtigungstermine vereinbart?

Zu 7.: Der Wortlaut dieser Frage ist identisch mit der Kleinen Anfrage Nr. 17/10084 vom 05. Januar 2012. Auf die diesbezügliche Antwort des Senats wird verwiesen.

8. Wie viele vom LAGeSo vorgeschlagene Bewerber und Bewerberinnen wurden bisher abgelehnt? (Bitte Wohnungsbauunternehmen, Bezirk und Grund nennen.)

Zu 8.: Dem Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin (LAGeSo) sind keine Ablehnungen durch den Vermieter bekannt.

9. Übernimmt das LAGeSo in jedem Fall die Kaution für die Wohnungen? (Bitte Anzahl und Gründe der Fälle auflisten, in denen die Kaution übernommen bzw. nicht übernommen wurde.)

10. Auf welchem Wege werden die von den Wohnungsbauunternehmen zu vermittelnden 275 Wohnungen pro Jahr den Flüchtlingen zugänglich gemacht?

11. Hält der Senat die Anzahl der bereitgestellten Wohnungen für ausreichend? Wenn nein, was plant der Senat konkret zur Ausweitung des Angebots?

Zu 9. bis 11.: Der Wortlaut dieser Fragen ist identisch mit der Kleinen Anfrage Nr. 17/10084 vom 05. Januar 2012. Da die erfragten Sachverhalte unverändert gelten, verweist der Senat insoweit auf seine Antwort vom 24. Januar 2012.

Berlin, den 10. Dezember 2012

In Vertretung

Michael B ü g e

Senatsverwaltung für
Gesundheit und Soziales

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Dez. 2012)